



Es kann losgehen: Das Team um Wilhelm Pahde steckt noch in den Vorbereitungen, aber bis zum Samstag ist alles fertig, da sind sich alle sicher und freuen sich auf das Country-Festival. Von links Petra Freysehner, Elvira Derksen, Wilhelm Pahde und Gabriele Szymanski-Wilcke.

FOTO: R. FELDKIRCH

Die größte Band Ostwestfalens spielt Samstag am Bahnhof

Samstag und Sonntag, 16. und 17. August, Country-Festival in und um den Kulturbahnhof

■ **Borgholzhausen (Fe).** Samstag um 12 Uhr läuft der Country-Zug im Bahnhof Borgholzhausen ein. Dann beginnt bei hoffentlich trockenem Wetter das Festival »High Noon« am Kulturbahnhof, das, wenn denn alles klappt und auch mindestens an die 1 000 Gäste kommen, vielleicht im kommenden Jahr eine zweite Auflage erleben könnte.

Dass Programm mit den fünf verschiedenen Bands und Akteuren haben wir bereits ausführlich vorgestellt. Organisator Wilhelm Pahde vom Kulturbahnhof versucht, am späten Samstagabend als Highlight alle Bands zusammen zum Finale spielen zu lassen. Das wäre seiner

Meinung nach einfach gigantisch, würde eine ganz neue Art von Country-Music entstehen lassen so wie ein Bigband-Sound.

Der Kulturbahnhof sieht bereits aus wie ein echter Saloon

Die Dekorationen im Kulturbahnhof sind jetzt so gut wie fertig, es fehlen nur noch ein paar Strohhallen, und dann sieht der Bahnhof aus wie ein echter Saloon. Sogar die Bedienung wird mit entsprechender Kleidung und »echten« Colts ausgerüstet, zum Bedienen und kassieren bleiben die Schießbeisen aller-

dings im Holster.

Der Vorverkauf laufe inzwischen gut an, berichtet Wilhelm Pahde, der seit Wochen im Organisationsstress steckt und sich auch noch einen Arm gebrochen hat. Anfragen kommen aus ganz Nordrhein-Westfalen. Er und sein Team hoffen jetzt einfach darauf, dass das Wetter mitspielt, denn ein Zelt wird nicht aufgebaut und im Bahnhof selber können die vielen Leute nicht untergebracht werden.

Allein die Bühne, ein Lastwagen-Hänger, hat ein Dach. Das sei aus Kostengründen nur ein Provisorium, so Pahde, dafür aber sei die Technik, Ton und Beleuchtung vom Feinsten, hier seien alles echte Profis am Werk.